

Meldungen aus dem DKKV

Start der neuen Lunchtalk-Reihe „Risiko | Resilienz | Reaktion“

Am Montag, den 22. September, startete unsere neue **Lunchtalk-Reihe gemeinsam mit unserem institutionellen Mitglied CEDIM** (Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology). In zehn Sessions geben Expert:innen von CEDIM Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten, innovative Methoden und praxisnahe Ansätze im Bereich der Prävention und Anpassung an Extremereignisse. Seien Sie dabei — alle zwei Wochen am Montag! [Hier](#) geht es zum Flyer und Veranstaltungsübersicht.



Neue Ausgabe des DKKV-Magazins veröffentlicht

Unsere dritte Ausgabe des DKKV-Magazins ist veröffentlicht. Die Septemberausgabe 2025 widmet sich dem **Extremereignis Hagel**. Hagel zählt zu den schadenreichsten Wetterereignissen in Deutschland und stellt große Herausforderungen für Forschung, Vorsorge und Bevölkerungsschutz dar. Das Magazin beleuchtet Ursachen, Vorhersagemöglichkeiten und Schadenspotenziale sowie Ansätze zur Risikominderung. [Hier](#) geht es zur digitalen Ausgabe.



ExtremWetterKongress — DKKV-Workshop zu Serious Games

Vom 24. bis 26. September hat in Hamburg der ExtremWetterKongress stattgefunden— die führende interdisziplinäre Fachtagung zu Extremwetter im Klimawandel in Deutschland. Als Dialogplattform zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit leistet er einen wichtigen Beitrag zur aktiven Klimakommunikation. Das DKKV war durch die Young Professionals (YPs) vertreten, die einen Workshop zu Serious Games angeboten haben. Mehr zur Tagung und dem Workshop unserer YPs finden Interessierte [hier](#).



Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer [Webseite](#) vorbei!

WeltRisikoBericht 2025 veröffentlicht

Der WeltRisikoBericht 2025 wurde veröffentlicht und macht deutlich: Katastrophen entstehen nicht nur durch Naturereignisse, sondern vor allem durch gesellschaftliche Verwundbarkeit, Armut und schwache Strukturen. Der WeltRisikoIndex bewertet 193 Länder, Risikohotspots liegen in Asien und Amerika, Afrika ist besonders verletzlich. Die Philippinen führen erneut die Rangliste an, Deutschland liegt im Mittelfeld. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Neuer CEDIM-Kurzreport: Starkregen in Mitteleuropa

Im Rahmen der Forensischen Katastrophenanalysen (FDA) des Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology (CEDIM) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist ein neuer Kurzreport erschienen: „Starkregen Mitteleuropa (September 2025)“. Der Bericht beleuchtet die meteorologischen Ursachen des Starkregenereignisses vom 8. und 9. September 2025, bei dem mit dem Randtief „Walter II“ in kurzer Zeit verbreitet über 100 mm Niederschlag fielen. Den gesamten Bericht können Interessierte [hier](#) nachlesen.



Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ zeigt, wie Zusammenarbeit gelingen kann

Die Fördermaßnahme „Stadt-Land-Plus“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) zeigt, wie Städte und ländliche Regionen durch Kooperation gemeinsam zukunftsfähig werden können. Zwischen 2018 und 2025 entwickelten 22 Verbundprojekte Lösungen zu Siedlungsentwicklung, regionaler Ernährung, Kreislaufwirtschaft und sozialer Gerechtigkeit. Die zentrale Erkenntnis: Dialog und Zusammenarbeit auf Augenhöhe sind der Schlüssel für lebenswerte Regionen. Details zu dem Projekt gibt es auf unserer [Webseite](#).



Bewerbungsphase gestartet: Master of Science Programme „Geography of Environmental Risks and Human Security“

Das Geographische Institut der Universität Bonn (GIUB) und das United Nations University Institute for Environment and Human Security (UNU-EHS) öffnen die Bewerbung für den internationalen Joint-Master „Geography of Environmental Risks and Human Security“. Der zweijährige Studiengang vermittelt fundierte Theorie- und Methodenkompetenzen zu Umweltgefahren, Vulnerabilität, Resilienz sowie Risiko- und Krisenmanagement. Bewerben können sich Absolvent:innen der Geographie und verwandter Fächer. Weitere Informationen zum Studiengang können [hier](#) gefunden werden.



Für weitere Meldungen zu unseren Aktivitäten und Neuigkeiten aus dem Bereich der Krisen- und Katastrophenvorsorge schauen Sie auf unserer [Webseite](#) vorbei!

Wann?	Was?	Wo?
25. September bis 31. Mai 2026	Vortragsreihe: FreiburgRESIST	📍 online
01. und 02. Oktober 2025	Lernkino #20 Weeze	📍 Weeze
06. bis 08. Oktober 2025	Disaster Resilience Days	📍 Athen
09. bis 11. Oktober 2025	FLORIAN 2025	📍 Dresden
04. November 2025	Briefing UN-Klimakonferenz	📍 Berlin

Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf unserer [Webseite](#)!

Aktuelle Ereignisse



Zeit der Sturm- und Orkantiefs

Herbststurm ZACK eröffnete die Sturmsaison in Deutschland. Besonders im Nordwesten und Norden kam es zu schweren Sturmböen, an der Küste und in den Mittelgebirgen teils sogar zu orkanartigen Böen. Auf dem Brocken wurden 143 km/h und damit volle Orkanstärke gemessen. Zwar war es noch keine ausgeprägte Sturmlage, doch zuletzt häuften sich Tiefdrucksysteme über Mittel- und Nordwesteuropa – ein klares Zeichen für den Start der diesjährigen Sturmsaison. Mehr zu den Hintergründen der Sturmsaison gibt es [hier](#).



Erdbeben in Afghanistan

Am 31. August traf ein starkes Erdbeben der Stärke 6,0 die östlichen Provinzen Afghanistans, insbesondere Kunar, Laghman und Nangarhar. Tausende Häuser wurden zerstört, über zweitausend Menschen kamen ums Leben, mehrere Tausend wurden verletzt. Besonders betroffen waren abgelegene Bergdörfer, was Rettungseinsätze und medizinische Hilfe stark erschwert hat. Weitere Informationen können Sie [hier](#) nachlesen.



Überschwemmungen in Pakistan

Monsunregen haben in Pakistan schwere Überschwemmungen ausgelöst und Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Seit Beginn der Monsunzeit im Juni sind nach Angaben der Nationalen Katastrophenschutzbehörde mehr als 800 Menschen ums Leben gekommen, mehr als 8.000 Häuser seien zerstört oder beschädigt worden. Die östliche Provinz Punjab wurde Anfang September von der schwersten Flutkatastrophe der Geschichte getroffen. Pakistan ist schon heute eines der Länder, die am stärksten vom Klimawandel betroffen sind. Waldbränden erhöhen. Mehr zur anhaltenden Lage gibt es [hier](#).

Institutionelle Mitglieder des DKKV

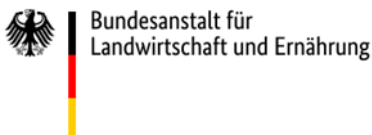


ADAC Luftrettung



DRF Luftrettung

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



Impressum

Deutsches Komitee
Katastrophenvorsorge e.V.
Kaiser-Friedrich-Str. 13
53113 Bonn

☎ 0228/26 199 570
✉ info@dkkv.org
🌐 www.dkkv.org
🦋 [@dkkv.bsky.social](https://twitter.com/dkkv.bsky.social)
📷 [@dkkv_germandrr](https://www.instagram.com/dkkv_germandrr)
📺 [deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v](https://www.linkedin.com/company/deutsches-komitee-katastrophenvorsorge-e-v)

Editing und Layout:
DKKV-Geschäftsstelle

Das DKKV ist...

Plattform für Katastrophenvorsorge
in Deutschland.

Mittler zu internationalen, auf dem
Gebiet der Katastrophenvorsorge
tätigen Organisationen und
Initiativen.

Kompetenzzentrum für alle Fragen
der nationalen und internationalen
Katastrophenvorsorge.

unterstützt...

fachübergreifende
Forschungsansätze zur
Katastrophenvorsorge in anderen
Fachsektoren sowie in Politik und
Wirtschaft.

die Verbreitung der Erkenntnisse
der Katastrophenvorsorge auf allen
Ebenen des Bildungsbereichs.

empfeht...

die Umsetzung der vorhandenen
Erkenntnisse zur Katastrophenvor-
sorge in Politik, Wirtschaft und
Verwaltung.

die Weiterentwicklung einer fach-
und länderübergreifenden Koopera-
tion in der operativen Katastrophen-
vorsorge.

die Entwicklung medialer Strategien
zur Förderung und Stärkung des
Vorsorgebewusstseins in der
Gesellschaft.